



Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0251/2010/1		Datum:	22.12.2010			
Bürgermeisterin							
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az:	500204				
Gremienweg:							
13.01.2011	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Unterrichtung über den Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt Koblenz						

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt Koblenz einschließlich der Handlungsempfehlungen zur Kenntnis.

Über die Umsetzung von Handlungsempfehlungen, die den Aufgabenbereich der Kinder- und Jugendhilfe in Koblenz betreffen, entscheidet der Jugendhilfeausschuss im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in eigener Zuständigkeit. Dabei soll die Prioritätensetzung aus der Arbeitsgruppe Sozialplanung beachtet werden.

Begründung:

1) Historie

Die SPD-Ratsfraktion hat zur Ratssitzung am **22.03.2007** den Antrag gestellt, die Verwaltung aufzufordern, einen Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Situation der Stadt Koblenz zu erstellen (Vorlage: AT/0024/2007).

Nach der Vorlage eines vorläufigen Berichts- und Datenkonzepts hat der Sozialausschuss am **04.10.2007** die Verwaltung sodann mit der Erstellung eines qualifizierten Berichtes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt Koblenz beauftragt. Dieser soll einmal in jeder Legislaturperiode des Stadtrats, also alle fünf Jahre, erstellt werden.

Nachdem die Stelle für die Sozialplanung im Mai 2008 besetzt werden konnte, begannen die Arbeiten an dem qualifizierten Bericht.

Am **24.09.2008** wurde der Sozialausschuss über das neue Berichts- und Datenkonzept unterrichtet.

Am **14.09.2009** wurde der Berichtsentwurf dem Stadtvorstand vorgelegt. Dieser stimmte dem Berichtsentwurf zu und empfahl dem Sozialausschuss, die Einrichtung einer AG Sozialplanung vorzuschlagen.

Am **30.09.2009** wurde der Berichtsentwurf im Sozialausschuss vorgestellt und so beschlossen. Weiterhin wurde die Vorgehensweise zur Erarbeitung der Handlungsempfehlungen beraten, die die Grundlage für das sozialpolitische Handeln der Stadt Koblenz in der kommenden Legislaturperiode bilden sollen. Der Sozialausschuss

beauftragte die Verwaltung in dieser Sitzung mit der Konstituierung einer „Arbeitsgruppe Sozialplanung“.

Am **25.11.2009** fand die konstituierende Sitzung der AG Sozialplanung statt. Es fanden insgesamt 8 Sitzungen von November 2009 bis Juni 2010 statt. In diesen Sitzungen wurde unter Einbeziehung von Experten inhaltlich zu den Themen im Bericht gearbeitet. So wurden insgesamt 20 Leitziele, 30 Mittlerziele, 48 Handlungsempfehlungen mit Begründung und 14 Maßnahmenvorschläge erarbeitet.

Am **09.06.2010**, im Anschluss an die thematischen Sitzungen, wurden die erarbeiteten Handlungsempfehlungen redaktionell in der AG abgestimmt und der Priorität nach bewertet. Der vollständige Zielkatalog mit Begründungen ist in Teil C aufgeführt.

Am **26.07.2010** wurden die erarbeiteten Ziele und Handlungsempfehlungen inklusive Prioritätenliste, Gremienweg und vorgeschlagener Vorgehensweise dem Stadtvorstand vorgelegt und dort unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit der Empfehlungen in der vorliegenden Form befürwortet.

Der Sozialausschuss hat am **22.09.2010** folgendem Beschlusstenor einstimmig zugestimmt:

„Der Stadtrat beschließt den Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt Koblenz einschließlich der Handlungsempfehlungen in Teil C des Berichts.
Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen obliegt den jeweils zuständigen Fachgremien der Stadt Koblenz und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Einzelfall. Dabei soll die vorgeschlagene Prioritätensetzung beachtet werden.“

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 17.12.2010 mit der Thematik beschäftigt und den Bericht einschließlich der Handlungsempfehlungen einstimmig ohne Stimmenthaltungen beschlossen.

2) Zusammensetzung der AG Sozialplanung

Bereich	Wer?	Wie viele Personen?
Politik	Vertreter der Koblenzer Fraktionen	6 Personen aus der Mitte des Sozialausschusses
Freie Träger	Vertreter der Wohlfahrtverbände	3 Personen aus der Mitte des Sozialausschusses
Interessenvertreter	Jugendrat Seniorenbeirat der Stadt Koblenz Beirat für Migration Behindertenbeauftragter	4 gewählte Interessenvertreter
Verwaltung	Amt 50: Amtsleitung und Sozialplanung	2 Personen
Moderation	Peter Kappenstein – Büro für Sozialplanung	1 Person

Die thematischen Sitzungen der AG Sozialplanung wurden jeweils mit Experten aus einzelnen Themenfeldern ergänzt.

Die Prioritätenliste wurde in der abschließenden Sitzung der AG Sozialplanung durch die ständigen Mitglieder der AG erstellt.

Anlage/n:

Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt Koblenz